

Datenschutzrichtlinien (gem. DSGVO)

Bitte sorgfältig lesen

Mit Ihrer Anmeldung zu einer Veranstaltung der bvitg Service GmbH (kurz: bsg) erkennen Sie folgende Teilnahmebedingungen an und haben die ausgeführten Datenschutzrichtlinien zur Kenntnis genommen.

1. Datenschutz

Information zum Datenschutz über unsere Verarbeitung von Bewerberdaten für eine konkrete Vortragstätigkeit im Rahmen des DMEA-Nachwuchspreises 2021 nach Artikel (Art.) 13, 14 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Wir nehmen den Datenschutz ernst und informieren Sie hiermit, wie wir Ihre Daten verarbeiten und welche Ansprüche und Rechte Ihnen nach den datenschutzrechtlichen Regelungen zustehen.

1.1. Für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle und Kontaktdaten

Verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechts:
bvitg Service GmbH, Friedrichstraße 200, 10117 Berlin

1.2. Zwecke und Rechtsgrundlage, auf der wir Ihre Daten verarbeiten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie anderen anwendbaren Datenschutzvorschriften. Weitere Einzelheiten oder Ergänzungen zu den Zwecken der Datenverarbeitung können Sie den Ihnen bereitgestellten Informationen entnehmen.

1.2.1. Zwecke zur Erfüllung eines Vertrages oder von vorvertraglichen Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO)

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Bearbeitung Ihrer Bewerbung für eine konkrete Veranstaltungsteilnahme, und in diesem Zusammenhang insbesondere für folgende Zwecke:

- Prüfung und Beurteilung Ihrer Geeignetheit für die geplante Veranstaltung,
- Umsetzung der Veranstaltung
- Nachweisbarkeit von Transaktionen, Aufträgen und sonstigen Vereinbarungen sowie
- zur Qualitätskontrolle durch entsprechende Dokumentation,
- Maßnahmen zur Erfüllung der allgemeinen Sorgfaltspflichten,
- statistische Auswertungen zur Unternehmenssteuerung,
- Reise- und Veranstaltungsmanagement,
- Reisebuchung und Reisekostenabrechnung,
- Berechtigungs- und Ausweisverwaltung,
- Kostenerfassung und Controlling,
- Berichtswesen,

- interne und externe Kommunikation,
- vertragsbezogene Kommunikation (einschließlich Terminvereinbarungen) mit Ihnen,
- Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten

1.2.2. Zwecke im Rahmen eines berechtigten Interesses von uns oder Dritten (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO)

Über die eigentliche Erfüllung des (Vor-) Vertrages hinaus verarbeiten wir Ihre Daten gegebenenfalls, wenn es erforderlich ist, um berechnigte Interessen von uns oder Dritten zu wahren. Verarbeitungen Ihrer Daten finden nur dann und insoweit statt, als keine überwiegenden Interessen Ihrerseits gegen eine entsprechende Verarbeitung sprechen, wie insbesondere für folgende Zwecke:

- Maßnahmen zur Weiterentwicklung bestehender Systeme, Prozesse und Dienstleistungen;
- Abgleiche mit europäischen und internationalen Antiterrorlisten soweit über die gesetzlichen Verpflichtungen hinausgehend;
- Anreicherung unserer Daten, u.a. durch Nutzung oder der Recherche öffentlich zugänglicher Daten soweit erforderlich;
- Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. durch Zutrittskontrollen und Videoüberwachung), soweit über die allgemeinen Sorgfaltspflichten hinausgehend;
- interne und externe Untersuchungen,
- Sicherheitsüberprüfungen.

1.2.3. Zwecke im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO)

Eine Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten kann für bestimmte Zwecke auch aufgrund Ihrer Einwilligung erfolgen. In der Regel können Sie diese jederzeit widerrufen. Über die Zwecke und über die Konsequenzen eines Widerrufs oder der Verweigerung einer Einwilligung werden Sie gesondert im entsprechenden Text der Einwilligung informiert.

Grundsätzlich gilt, dass der Widerruf einer Einwilligung erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen und bleiben rechtmäßig.

1.2.4. Zwecke zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO) oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e DSGVO)

Wie jeder, der sich am Wirtschaftsgeschehen beteiligt, unterliegen auch wir einer Vielzahl von rechtlichen Verpflichtungen. Primär sind dies gesetzliche Anforderungen (z.B. Betriebsverfassungsgesetz, Sozialgesetzbuch, Handels- und Steuergesetze), aber auch ggf. aufsichtsrechtliche oder andere behördliche Vorgaben. Zu den Zwecken der Verarbeitung gehören ggf. die Identitäts- und Altersprüfung, Betrugs- und Geldwäscheprävention (z.B. Abgleiche mit europäischen und internationalen Antiterrorlisten), die Erfüllung steuerrechtlicher Kontroll- und Melde-

pflichten sowie die Archivierung von Daten zu Zwecken des Datenschutzes und der Datensicherheit sowie für Zwecke der Prüfung durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer, Steuer- und andere Behörden. Darüber hinaus kann die Offenlegung personenbezogener Daten im Rahmen von behördlichen/gerichtlichen Maßnahmen zu Zwecken der Beweiserhebung, Strafverfolgung oder der Durchsetzung zivilrechtlicher Ansprüche erforderlich werden.

1.3. Die von uns verarbeiteten Datenkategorien, soweit wir Daten nicht unmittelbar von ihnen erhalten, und deren Herkunft

Soweit dies für die Vertragsbeziehung mit Ihnen und die von Ihnen ausgesprochene Bewerbung erforderlich ist, verarbeiten wir ggf. von anderen Stellen oder von sonstigen Dritten zulässiger Weise erhaltene Daten. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (wie z.B. Handels- und Vereinsregister, Melderegister, Presse, Internet und andere Medien) zulässigerweise gewonnen, erhalten oder erworben haben, soweit dies erforderlich ist und wir nach den gesetzlichen Vorschriften diese Daten verarbeiten dürfen.

Relevante personenbezogene Datenkategorien können insbesondere sein: Adress- und Kontaktdaten (berufliche bzw. geschäftliche Kontaktdaten und vergleichbare Daten, wie z.B. E-Mail-Adresse und Telefonnummer), Informationen über Sie im Internet oder in sozialen Netzwerken.

1.4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern Ihrer Daten

Innerhalb unseres Hauses erhalten diejenigen internen Stellen bzw. Organisationseinheiten Ihre Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten oder im Rahmen der Bearbeitung und Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an externe Stellen erfolgt ausschließlich zu Zwecken, bei denen wir zur Erfüllung gesetzlicher Vorgaben zur Auskunft, Meldung oder Weitergabe von Daten verpflichtet (z.B. Finanzbehörden) oder berechtigt sind oder die Datenweitergabe im öffentlichen Interesse liegt (vgl. Ziffer 5.2.4); soweit externe Dienstleistungsunternehmen Daten in unserem Auftrag als Auftragsverarbeiter oder Funktionsübernehmer verarbeiten (z.B. Kreditinstitute, externe Rechenzentren, Druckereien oder Unternehmen für Datenentsorgung, Kurierdienste, Post, Logistik);

aufgrund unseres berechtigten Interesses oder des berechtigten Interesses des Dritten für im Rahmen der unter Ziffer 1.2.2 genannten Zwecke (z.B. an Behörden, Rechtsanwälte, Gerichte, Gutachter, konzernangehörige Unternehmen, Gremien und Kontrollinstanzen); wenn Sie uns eine Einwilligung zur Übermittlung an Dritte gegeben haben.

Damit wir Ihre Daten zu den davor genannten Zwecken verarbeiten können, kann es sein, dass, wir Ihre Daten an ausgewählte Partnerunternehmen weiterleiten. Wenn es erforderlich ist, haben wir mit den Empfängern einen Vertrag zur Auftragsverarbeitung geschlossen.

Außerdem können wir Ihre Daten an Dritte weitergeben, wenn es zur Erfüllung unserer Leistungsangebote erforderlich ist. Dabei handelt es sich um folgende

Partner: Messe Berlin GmbH, Ungerboeck Systems International GmbH (Event Softwareanbieter), Kreditinstitute und Zahlungsdienstleister, Bonitätsprüfungen.

Eine Weitergabe kann auch dann erfolgen, wenn wir zur Weitergabe an öffentliche Stellen verpflichtet sind, bzw. auf gerichtliche Anordnung.

Soweit wir Dienstleister im Rahmen einer Auftragsverarbeitung beauftragen, unterliegen Ihre Daten dort den von uns vorgegebenen Sicherheitsstandards, um ihre Daten angemessen zu schützen. In den übrigen Fällen dürfen die Empfänger die Daten nur für die Zwecke nutzen, für die sie ihnen übermittelt wurden.

1.5. Dauer der Speicherung Ihrer Daten

Wir verarbeiten und speichern Ihre Daten im Grundsatz für die Dauer Ihrer Bewerbung für die konkrete Veranstaltungsteilnahme sowie wenn Sie uns Ihre Daten für die Aufnahme in unseren Referentenpool zur Verfügung stellen. Das schließt auch die Anbahnung eines Vertrages mit ein (vorvertragliches Rechtsverhältnis).

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen in der Regel bis ca. zehn Jahre über das Ende der Vertragsbeziehung oder des vorvertraglichen Rechtsverhältnisses hinaus. Elektronische Daten Ihrer Bewerbung werden nach sechs Monaten gelöscht. Einzelheiten dazu werden Ihnen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Prozess mitgeteilt.

Sind die Daten für die Erfüllung vertraglicher oder gesetzlicher Pflichten und Rechte nicht mehr erforderlich, werden diese regelmäßig gelöscht, es sei denn, deren - befristete - Weiterverarbeitung ist zur Erfüllung der unter Ziffer 1.2.2 aufgeführten Zwecke aus einem überwiegenden berechtigten Interesse unseres Hauses erforderlich. Ein solches überwiegendes berechtigtes Interesse liegt z.B. dann vor, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen können wir auch nach Beendigung unserer Vertragsbeziehung für eine mit den Zwecken vereinbarte Dauer Ihre Daten speichern und ggf. in beschränktem Umfang nutzen. Grundsätzlich tritt in diesen Fällen an die Stelle einer Löschung eine Einschränkung der Verarbeitung. Mit anderen Worten, die Daten werden gegen die sonst übliche Nutzung durch entsprechende Maßnahmen gesperrt.

1.6. Ihre Datenschutzrechte

Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie uns gegenüber folgende Datenschutzrechte geltend machen:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und

35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG).

Ihre Anträge über die Ausübung Ihrer Rechte sollten nach Möglichkeit schriftlich an die oben angegebene Anschrift adressiert werden.

1.6.1. Berichtigung/Vervollständigung

Sie haben das Recht, die Vervollständigung der Sie betreffenden Daten oder die Berichtigung der Sie betreffenden unrichtigen Daten zu verlangen (Art. 16 DSGVO).

1.6.2. Recht auf Löschung

Sie haben das Recht zu verlangen, dass Sie betreffende Daten unverzüglich gelöscht werden (Art. 17 DSGVO), oder alternativ eine Verarbeitungseinschränkung Ihrer Daten zu verlangen (Art. 18 DSGVO), sofern diese Daten für andere gesetzlich zulässige Zwecke erforderlich sind.

1.6.3. Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

1.6.4. Recht auf Übermittlung

Sie haben das Recht zu verlangen, dass Sie betreffende Daten, die Sie uns bereitgestellt haben zu erhalten oder deren Übermittlung an andere Verantwortliche zu fordern.

1.6.5. Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, eine Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde einzureichen. (Art. 77 DSGVO): Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Berlin www.datenschutz-berlin.de

1.6.6. Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, erteilte Einwilligungen zu widerrufen. Dies geschieht mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

1.6.7. Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, künftigen Verarbeitung der Sie betreffende Daten zu widersprechen (Art. 21 DSGVO). Dieser Widerspruch kann sich insbesondere gegen Direktwerbung richten, die diese Daten für Ihre Zwecke verarbeitet.

1.6.8. Löschung von Daten

Von uns verbreitete Daten werden gelöscht, sobald diese für Ihre Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich sind und keine gesonderten,

gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. So ist zum Beispiel die Aufbewahrung von Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse für 6 Jahre (§ 257 Abs. 1 HGB) und für Buchungsbelege, oder für steuerrelevante Unterlagen 10 Jahre (§ 147 Abs. 1 AO) vorgesehen.

1.6.9. Fragen zum Datenschutz

Wenn Sie Fragen zum Datenschutz haben, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an dmea@bvitg.de

1.7. Umfang Ihrer Pflichten, uns Ihre Daten bereitzustellen

Sie brauchen nur diejenigen Daten bereitzustellen, die für die Bearbeitung Ihrer Bewerbung oder für ein vorvertragliches Verhältnis mit uns erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir in der Regel nicht in der Lage sein, den Bewerbungs- und Auswahlprozess weiter auszuführen. Sofern wir darüber hinaus Daten von Ihnen erbitten, werden Sie über die Freiwilligkeit der Angaben gesondert informiert.

2. Schlussbestimmungen

Sollten einzelne Klauseln dieser allgemeinen Vertragsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder sollte der Vertrag eine Lücke enthalten, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Vertragsklauseln oder Teile dieser Klauseln unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

(Stand: November 2020)